



**Goodtimes
statt Downtimes
für Maschinen:**
Selmo-Gründer
Markus Gruber

DER WEG VON A NACH B: STILLSTAND VERHINDERN DURCH BEWEGUNG

SELMO TECHNOLOGY GMBH

Das Unternehmen mit Sitz im Businesspark Dobl hat mit dem Selmo Standard ein „Betriebssystem für Maschinen“ entwickelt, das Industrieanlagen funktionsstabiler und betriebssicherer macht.

Selmo steht dabei für „Sequence Logic Modelling“, ablauflogisches Modellieren.

Die innovative PLC-Software-Lösung vermindert damit das Problem kostenintensiver Maschinenstillstände sowohl für neue als auch alte Maschinen (Retrofit).

www.selmo.at

Selmo denkt Programmierung neu und gibt der Maschinen-Software, was ihr bislang fehlte: einen Standard. Das patentierte Verfahren der steirischen Technologieschmiede reduziert Komplexität, schafft ein einheitliches Betriebssystem und verhindert Maschinen-Stillstände. Eine enorme Chance für Anwender und Maschinenbauer. Was es dafür braucht? Den Schritt von A nach B.

Manchmal ist die Sache klar. Es gibt A und es gibt B. Sagen wir A ist das Problem und B ist die Lösung. Der Weg von A nach B ist daher logisch. In diesem Fall ablauflogisch. Das Problem ist der Maschinenstillstand. Und die Lösung ein patentiertes Verfahren. Entwickelt wurde es vom steirischen Technologieunternehmen Selmo („Sequence Logic Modelling“, ablauflogisches Modellieren).

„Selmo ist eine neue Methode der Programmierung. Üblicherweise kommt die Programmierung der Software beim Maschinenbau erst ganz am Schluss. Selmodenkt das Prinzip neu und beschreibt die Prozesse in einem ablauflogischen Modell vorneweg“, erklärt Selmo-Gründer Markus Gruber. „Damit können wir funktionsstabile und einfach bedienbare Maschinen garantieren und Stillstandszeiten im Betrieb verhindern.“ Aber nicht nur teure Stillstände gilt es zu vermeiden. „Auch ungeplantes Verhalten von Maschinen, das nicht gleich sichtbar wird, verursacht hohe Kosten. Das liegt an der altmodischen Art und Weise, wie Maschinen bislang programmiert werden“, so Gruber über das Problem. Die Lö-

sung: „Im Gegensatz zur manuellen SPS-Programmierung definiert Selmo automatisch alle erlaubten Maschinenzustände und lässt keinen Spielraum für unerlaubte Zustände“, beschreibt der Unternehmer den Clou seiner Innovation.

„Solange eine Maschine läuft, ist einem Anwender die Software ja egal“, spricht Gruber aus Erfahrung. „Spannend wird es aber, wenn die Maschine steht oder ein spezielles Verhalten aufweist. Dann kommt der Vorteil von Selmo zum Tragen. Es ist ähnlich wie beim ABS im Auto – wenn alles glatt läuft, kein Problem. Aber wenn's drauf ankommt, wirkt es wie eine Versicherung! Jede Abweichung wird von Selmo klar angezeigt – es braucht keinen teuren, oft schwer verfügbaren Programmierer, um die Störung zu beheben. Ein wichtiger Beitrag für die Unabhängigkeit eines Betriebs.“

BEGEISTERTE KUNDEN

Der Weg von A zu B – vom Stillstand zur Lösung, ein logischer Schritt für Anwender und Maschinenbauer. „Der Anwender muss nur Ja sagen und kann den Fortschritt für sich sofort nutzen. Damit sichert er die Digitalisierung und Standardisierung der

„Selmo befasst sich mit der Reduktion der Komplexität, damit Prozesse für den Menschen kontrollierbar und beherrschbar werden.“

MARKUS GRUBER
SELMO-GRÜNDER

Produktion und schafft eine einheitliche Struktur in Bedienung und Programmierung für neue und alte Maschinen. Und ein Maschinenbauer kann die Technologie sofort umsetzen und macht sich unabhängig von PLC-Herstellern und -Programmierern.“ Damit ist Selmo auch ein wichtiger Enabler der Digitalisierung im Unternehmen. „Die Maschine wird durch unsere Methode vollständig digitalisiert,

denn alle Abläufe sind durch Selmo jederzeit digital sichtbar, auswertbar und optimierbar“, so Gruber. Ebenso ein Asset: die viel raschere Inbetriebnahme einer Maschine durch den Selmo-Standard. „Durch die Programmierung vorneweg schaffe ich einen digitalen Zwilling der Maschine, mit dem ich sie lange vor dem physischen Aufbau testen kann – das spart irrsinnig viel Zeit bei der Inbetriebnahme und minimiert Risiken.“ Vorteile, die auch „igm Robotersysteme AG“, ein renommierter Hersteller von Schweißrobotern mit Sitz in Wiener Neudorf, bereits nutzt. Gruber: „Wir haben es im Auftrag von igm geschafft, in nur zwei Wochen das Prozessmodell zu finalisieren und in einer Woche die virtuelle Inbetriebnahme vorzunehmen – anstatt der dafür üblichen drei Monate.“ Otto Auer, Leitung Automatisierungstechnik bei igm, ergänzt: „Das PLC-Programm war dank Selmo bereits vor dem elektrischen Schaltplan fertig – das erste Mal in meiner Karriere. Die Inbetriebnahme verlief sicher und glatt.“ Der Weg von A nach B – Bewegung statt Stillstand, eine ganz und gar (ablauf)logische Sache.

NOMINIERUNG ZUM STAATS- PREIS

Selmo wurde für den „Staatspreis Patent 2022“, der höchsten staatlichen Auszeichnung für zukunftsweisende Erfindungen und Marken, in der Kategorie Patent nominiert.

